

unter uns

GLB MITGLIEDERMAGAZIN



***Vom ersten Strich bis
zum letzten Schliff***

ab Seite 4

***Ein Beruf von Heute
für Morgen***

ab Seite 16

***Bauen mit
Perspektive***

ab Seite 18

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe



MITARBEITENDE IM FOKUS

- 4 Vom ersten Strich bis zum letzten Schliff
- 8 Selbst ist der Kunde
- 10 Viele Hände, ein Ziel
- 14 Küchenimpressionen
- 16 Ein Beruf von Heute für Morgen



- 24 7 Tipps, die sich sofort auszahlen
- 26 Mehr als ein Job
- 28 Mehrere Wege, eine Unternehmung
- 30 Erfolgsgeschichten
- 32 Weiterbildungsabschlüsse
- 33 Pensionierung und Wettbewerb
- 34 Lehrabschlüsse
- 36 Dankbar sii ...



- 18 Bauen mit Perspektive
- 21 Zwischen Neugierde und Erfahrung
- 22 Nachgefragt bei Wladimir Bail



Mitarbeitende im Fokus

Liebe Leserin, lieber Leser

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament und Kapital unserer Unternehmung. Sie sind überdurchschnittlich loyal, zuverlässig und sehr gut ausgebildet. Ihr Wissen, ihr Können und ihre Erfahrung erzeugen eine hohe Fachkompetenz, welche wir Ihnen – liebe Mitglieder und Kundschaft – immer wieder unter Beweis stellen dürfen. Sie beseelen die GLB und machen sie zu dem, was sie heute ist.



Umso mehr ist es an der Zeit, diese Leute einmal näher vorzustellen, zu zeigen, was sie besonders macht, und was wir als Unternehmen tun, damit sie sich bei uns wohl fühlen und ihr Potenzial voll entfalten können. Auf den nachfolgenden Seiten berichten wir daher vom Werdegang und der Arbeit von einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch davon, was wir für Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten, welche Akzente wir im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz legen und was wir sonst noch alles machen, um ein gutes und sinnstiftendes Arbeitsklima zu schaffen. Viel Vergnügen.

Freundliche Grüsse

Walter Gerber
Unternehmensleiter



Vom ersten Strich bis zum letzten Schliff

Planen, bauen, einrichten: Ein Neubau gelingt nur gemeinsam.
So viele Berufe stecken dahinter.

1.

Planung

- Architekt/in
- Fachplaner/in
- Projektleiter/in
- Zeichner/in



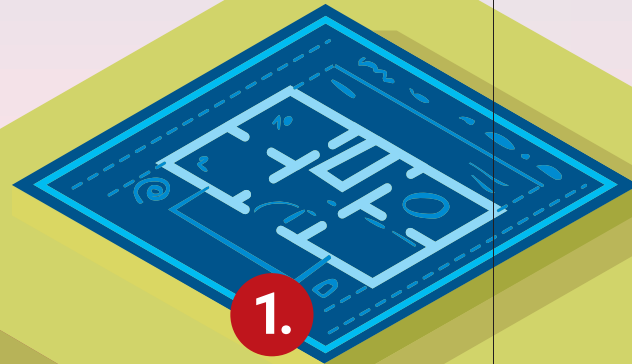
2.

Aushub und Fundament

- Bauleiter/in
- Baumaschinenführer/in
- Baumeister/in
- Maurer/in
- Projektleiter/in



1.



2.



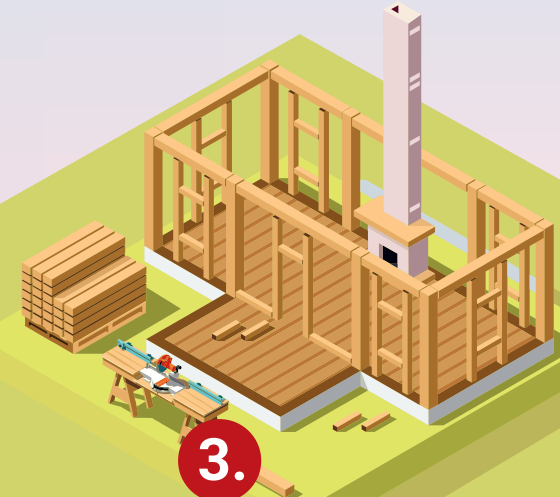
3.

Rohbau

- Bauleiter/in
- Baumeister/in
- Gerüstbauer/in
- Metallbauer/in
- Zimmermann/Zimmerin



3.



4.

Abschluss Rohbau

- Bauleiter/in
- Dachdecker/in
- Fensterbauer/in
- Metallbauer/in
- Spengler/in
- Zimmermann/Zimmerin



5.

5.

Fertigstellung Gebäudehülle

- Bauleiter/in
- Dachdecker/in
- Fensterbauer/in
- Gipsler/in
- Maler/in
- Solarteuer/in
- Spengler/in



6.

Innenausbau und Garten

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| • Bodenleger/in | • Maler/in |
| • Elektriker/in | • Möbelbauer/in |
| • Gartenbauer/in | • Plattenleger/in |
| • Gipsler/in | • Sanitärinstallateur/in |
| • Heizungsinstallateur/in | • Schreiner/in |
| • Küchenbauer/in | • Unterlagsbodenbauer/in |



Selbst ist der Kunde

Wenn GLB Mitarbeitende zu Bauherren werden

Das eigene Haus umbauen und gleichzeitig weiter für Kundinnen und Kunden auf der Baustelle stehen. Für Patrick Beer war das während zwei Jahren Alltag. Der GLB Mitarbeiter erfüllte sich mit der Sanierung eines Bauernhauses im Grünen einen Traum aus seiner Lehrzeit.

Patrick arbeitet seit 2009 bei der GLB. Als er das passende Haus fand, war klar: Hier soll etwas Eigenes entstehen. Zwischen 2023 und 2025 wurden das Unter- und Erdgeschoss komplett ausgehöhlt und neu aufgebaut. Während der Bauzeit wohnte der Familienvater mit seiner Frau und dem Sohn weiterhin im Obergeschoss, direkt über der Baustelle.

«Aus glerte Schriener hani z'nötige Know-how, sehr viu säuber z'mache.», sagt er von sich. Doch die Doppelrolle als Mitarbeiter und gleichzeitig Bauherr brachte auch Herausforderungen mit sich. Während der gesamten Umbauzeit arbeitete Patrick weiterhin zu 70 Prozent bei der GLB und investierte die restliche Zeit in die Sanierung seines Hauses. Ferien wurden bewusst eingeplant, um intensive Bauphasen zu bewältigen. Viele Arbeiten entstanden zusätzlich am Abend oder an Samstagen. Die Sonntage hingegen reservierte er bewusst für Familie, Freunde und Hobbys. Trotzdem blieb die Baustelle ständig präsent. So meint Patrick mit einem Schmunzeln, die Schwierigkeit sei, dass einem der «Pfus» bis zum Ende des Projekts nicht ausgeht.

Über sich selbst sagt Patrick mit einem Lächeln, dass er oft etwas pingelig sei. Genau diese Genauigkeit half ihm dabei, viele Details sorgfältig zu planen und die Arbeiten genau nach seinen Vorstellungen umzusetzen. Für

ihn steht Holz als Schreiner beruflich wie privat im Zentrum. Ein besonderes Detail entstand im Badezimmer: Das Unterbaumöbel des Lavabos fertigte er eigenhändig aus dem Altholz einer ausgebrochenen Wand. Auch die Schränke, die Garderobe sowie die Montage der von der GLB Thun/Oberland gefertigten Küche übernahm er selbst.



▲ Wasser im Keller während Bauarbeiten

Als grösste Herausforderung bleibt dem jungen Bauherren das Wasser im Keller in Erinnerung. Während der Bauarbeiten im Untergeschoss drückte Wasser durch den gegenüberliegenden Hang ins Haus. Auch in dieser Situation erhielt er schnelle Unterstützung. Die Baumeister standen ihm sofort mit Rat und Tat zur Seite.



▲ Altholzwand mit LED-Streifen



«Aus glerte Schriener hani z'nötige Know-how, sehr viu säuber z'mache.»

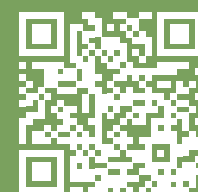
PATRICK BEER,
HOLZBAU GLB EMMENTAL

Die von Patrick gemachten Eigenleistungen verleihen dem Projekt einen besonderen Charakter. Das persönliche Highlight ist die Altholzwand im Wohnzimmer, die durch einen integrierten LED-Streifen eindrucksvoll in Szene gesetzt wird.

Und würde er es wieder genauso machen? Er muss nicht lange überlegen. Seine Antwort kommt sofort – ehrlich, direkt und typisch für ihn: «I miech nüt anders.» Planung, Umsetzung und Materialwahl entsprechen für ihn bis heute voll und ganz seinen Vorstellungen.

Seit diesem Jahr arbeitet Patrick im Schreiner-service und ist dort für Aufträge aller Art zuständig. Die Erfahrungen aus dem Umbau seines Eigenheims begleiten ihn auch in seinem neuen Arbeitsalltag und helfen ihm dabei, Kundenbedürfnisse noch besser zu verstehen.

Alte oder
beschädigte Möbel?



glb.ch/schreiner-
service

► Neue Küche



Viele Hände, ein Ziel

Gemeinsam zum Erfolg:
Wie Teamarbeit bei der GLB Gruppe Bauprojekte optimiert

Ein Bauprojekt beginnt lange vor dem ersten Spatenstich. Noch bevor auf der Baustelle gearbeitet wird, braucht es Menschen, die gemeinsam planen, organisieren, koordinieren und anpacken. Genau dieses Zusammenspiel macht die Zusammenarbeit innerhalb der GLB Gruppe aus.

Ressourcen clever vernetzt

Wo Unterstützung gefragt ist, hilft unser Gruppenpower Marktplatz weiter. Fach- und Projektleitende können dort Verstärkung für ihre Projekte suchen oder freie Kapazitäten ihres Teams innerhalb der Gruppe anbieten. So profitieren alle von der gemeinsamen Stärke unseres Netzwerks.

Gerade bei grösseren Projekten oder in intensiven Zeiten zeigt sich der Mehrwert der Gruppe besonders deutlich. Läuft in einer Region besonders viel oder fehlen kurzfristig Mitarbeitende, springen Teams aus anderen Regionen ein. Alle helfen dort mit, wo gerade Unterstützung benötigt wird.

Dabei geht es längst nicht nur um zusätzliche Arbeitskraft. Durch die Zusammenarbeit entstehen neue Kontakte und ein wertvoller Austausch zwischen den Teams. Erfahrungen aus ähnlichen Projekten, unterschiedliche Arbeitsweisen und Perspektiven fliessen zusammen und helfen dabei, schneller zu tragfähigen Lösungen zu kommen. Auch über die einzelnen Unternehmen hinweg funktioniert das sehr gut: Jede Firma innerhalb der GLB Gruppe hat ihren eigenen Fokus, und genau diese unterschiedlichen Stärken ergänzen sich gegenseitig. Gemeinsam entsteht daraus ein breites, praxisnahes Fachwissen, auf das bei Bedarf zugegriffen werden kann. Ein wichtiger Teil davon ist die tägliche Kommunikation. Über Microsoft Teams und myBusiness bleiben Mitarbeitende aus verschiedenen Regionen und Bereichen laufend miteinander verbunden. Fragen können schnell geklärt, Informationen unkompliziert geteilt und Lösungen gemeinsam erarbeitet werden, egal ob im Büro, auf der Baustelle oder unterwegs.

Unterstützung, die zählt

Oft sind es genau die kleinen Situationen im Alltag, die den Unterschied machen: Ein Team unterstützt kurzfristig bei einem Projekt. Jemand teilt seine Erfahrung aus einem ähnlichen Auftrag. Oder Kolleginnen und Kollegen helfen spontan weiter, wenn es eng wird. Dieses gegenseitige Unterstützen gehört bei der GLB Gruppe ganz selbstverständlich dazu.



Video:
Das si mir



Eigenständig und vernetzt

Gleichzeitig bleibt jedes Unternehmen eigenständig und nahe bei seinen Kundinnen und Kunden. Entscheidungen können schnell getroffen werden und trotzdem ist jederzeit spürbar, dass hinter jedem Unternehmen ein starkes Netzwerk steht. Im Mittelpunkt steht nicht Konkurrenz, sondern Zusammenarbeit. Niemand muss alles alleine lösen. Herausforderungen werden gemeinsam angegangen und genau dieses Miteinander sorgt nicht nur für effizientere Abläufe, sondern auch für einen angenehmen Arbeitsalltag. Viele Mitarbeitende schätzen besonders diesen Zusammenhalt. Über Projekte, Regionen und Unternehmen hinweg entstehen gute Kontakte, gegenseitiges Vertrauen und ein starkes Wir-Gefühl.

◀ Alljährlicher GLB Gruppe Jassabend

Mehrwert für alle

Davon profitieren am Ende alle: die Teams, die Unternehmen und natürlich auch die Kundinnen und Kunden. Denn gute Zusammenarbeit schafft Flexibilität, Qualität und starke Lösungen.

Die GLB Gruppe zeigt jeden Tag, dass Zusammenarbeit nicht kompliziert sein muss. Es geht darum, füreinander da zu sein, Wissen zu teilen und gemeinsam anzupacken. Genau dieses Miteinander macht unsere Gruppe stark.



◀ Team GLB Oberaargau



Einblick in den Wochenplatz beim Metallbau der GLB Emmental

Jeden Mittwoch-Nachmittag engagiert sich Lorin Wüthrich (Schüler 8. Klasse) im Metallbau und sammelt dabei wertvolle Erfahrungen. Im Gespräch wird schnell klar, was ihn dabei besonders begeistert.

Was gefällt dir am Wochenplatz am besten?

«Die freundlichen Arbeitskollegen und das unkomplizierte Du-Verhältnis», antwortet er, ohne zu zögern. Die offene und respektvolle Atmosphäre im Team macht den Arbeitsplatz für ihn besonders angenehm und motivierend.

Doch nicht nur das soziale Umfeld spielt eine Rolle, sondern auch die eigene Leistung zählt.

Was motiviert dich, jeden Mittwoch-Nachmittag im Metallbau zu helfen?

«Ich verdiene mein eigenes Geld und habe eine sinnvolle Beschäftigung, die mich am Ende des Tages stolz macht, wenn ich sehe, was ich geschafft habe.» Die Möglichkeit, aktiv mitanzupacken und sichtbare Ergebnisse zu erzielen, gibt ihm ein gutes Gefühl und stärkt sein Selbstvertrauen.

Der Wochenplatz dient dabei nicht nur als Arbeitserfahrung, sondern auch als Orientierung für die Zukunft.

Was möchtest du später einmal lernen?

«Das ist noch offen. Zurzeit schnuppere ich in die Bereiche Kaufmann, Koch, Bäcker und Detailhändler hinein.» Verschiedene Einblicke helfen ihm dabei, herauszufinden, welcher Berufsweg am besten zu ihm passt.

FINDEN
WIR TOP



«Eine sinnvolle
Beschäftigung, die
mich am Ende
des Tages stolz macht.»

LORIN WÜTHRICH,
WOCHENPLÄTZLER GLB EMMENTAL

Wedsch ou cho
schnuppere?

Du wolltest schon immer wissen,
wie so ein Alltag eines Handwerkers
oder einer Handwerkerin aussieht?



Hier findest du alle
Infos [baulent.ch/
ausbildung](https://baulent.ch/ausbildung)

HausCheck – Ihr Zuhause in den besten Händen



Es lohnt sich, Ihre Liegenschaft gut zu unterhalten. So vermeiden Sie kostspielige Schäden – Mit einem HausCheck* sind Sie auf der sicheren Seite. Der Profi prüft Ihre Immobilie professionell und Sie erkennen mögliche Probleme frühzeitig.

Weitere Informationen und die detaillierten Preise finden Sie auf glb.ch/hauscheck. Sie können uns auch per Telefon **034 408 16 90** oder E-Mail hauscheck@glb.ch kontaktieren.

* Dieses Angebot gilt vorerst nur für die Berner GLB Regionen.



QR-Code scannen und
mehr über den
HausCheck erfahren



Ein Boden für Generationen – zeitlos, langlebig, einzigartig.

Parkett ist nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch langlebig und pflegeleicht. Es bietet eine warme, natürliche Oberfläche, die zu einer gemütlichen und einladenden Atmosphäre in jedem Raum beiträgt.

nur 103.90/m²*
~~CHF 124.90/m²~~

Eiche Mürren

nur 71.90/m²*
~~CHF 84.90/m²~~

Eiche Ilfis



Für weitere Infos zu den Produkten auf
glb.ch/news/aktion-parkett-2026
oder einfach den QR-Code scannen



**Parkett-
Aktion**

gültig bis
31. Dezember 2026

Materialpreise gerundet, ohne Verlegung, inkl. MwSt. gültig bis
31. Dezember 2026 oder solange Vorrat. In Zusammenarbeit mit

Eduard
Steiner AG
holzsteiner.ch



Küchenimpressionen: Mitarbeiter, Koch und Bauherr



«Ich koche oft intuitiv,
aber ich brauche
eine Küche, die mitdenkt.
Kurze Wege, gute
Ordnung, robuste
Materialien und genau
das habe ich mit der
GLB line Küche.»

JÜRGEN STALDER,
REGIONALER GESCHÄFTSFÜHRER,
GLB OBERAARGAU

Finden Sie
weitere Inspirationen



glb-line.ch



GLB line
glb-line.ch
034 408 17 17
info@glb.ch



Mediterranes Forellenfilet aus dem Ofen

REZEPT FÜR VIER PERSONEN:

- 8 Stk. Forellenfilet mit Haut
- Salz, Pfeffer
- Zitronensaft
- Butter
- ca. 125 g getrocknete Tomaten im Glas
- eine Handvoll Mandelsplitter

UNS SO WIRD'S GEMACHT:

- Filets mit der Hautseite auf das bebutterte Backblech verteilen, mit Pfeffer, Salz und Zitronensaft marinieren.
- Tomaten in Würfeln und Mandelsplitter gleichmässig darauf verteilen.
- Im mittleren Teil des auf 200°C vorgeheizten Backofens 12–15 Minuten backen.
- Dazu passen Bratkartoffeln und saisonales Gemüse.



Virtuell Strom speichern

Die virtuelle Speicherlösung für
Ihre Photovoltaikanlage



Energiekonto
c/o Enicon AG
Bahnhofstrasse 27
3550 Langnau i.E.
Telefon 031 537 10 40
info@energiekonto.ch

energiekonto.ch

Ein Beruf von Heute für Morgen

Mael Graf über seine Ausbildung zum Solarinstallateur



Der Beruf des Solarinstallateurs und der Solarinstallateurin ist noch jung: Erst seit 2024 kann die Ausbildung erlernt werden. Auch wir bieten diesen Lehrgang seit 2024 an und konnten mit Mael Graf einen motivierten Lernenden dafür gewinnen. Während zwei weitere Lernende ihre verkürzte Lehre bereits in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen haben, ist Mael nun im Endspurt.

Mael Graf ist 17 Jahre alt und befindet sich aktuell im letzten von insgesamt drei Ausbildungsjahren. Bei der Berufswahl entschied er sich zwischen Automatiker und Solarinstallateur. Ausschlaggebend war schliesslich die Vielseitigkeit des neuen Berufs. Besonders die Kombination aus Arbeiten auf dem Dach und der Installation der Elektroteile fasziniert ihn.



Der Beruf des Solarinstallateurs verbindet Tätigkeiten aus dem Dachdecker- und Elektrobereich. Zur Ausbildung gehören sowohl die Montagearbeiten auf Dach und Fassade als auch Verkabelungen und Anschlüsse, damit der erzeugte Strom gespeichert oder

weitergeleitet werden kann. Ein wichtiger Bestandteil im ersten Lehrjahr ist zudem die Sicherheit: Der richtige Umgang mit der persönlichen Schutzausrüstung, die Anforderungen an Gerüste sowie die korrekte Sicherung auf dem Dach.

«Wir waren an einer Dachsanierung, und wir wussten, dass wir nur auf den Sparen durften, da das Unterdach aus dünnen Eternitplatten erstellt worden war. Ich habe einen kurzen Moment nicht aufgepasst und schon stand ich 1 m tiefer unten. Passiert ist mir dabei nichts, aber ich habe gelernt besser aufzupassen.»

Für den Beruf braucht es Schwindelfreiheit, handwerkliches Geschick, körperliche Fitness und Wetterfestigkeit. Die Arbeit findet bei unterschiedlichsten Bedingungen statt – im Sommer bei Hitze, im Winter bei Kälte. Auch körperlich ist der Beruf anspruchsvoll, da Solarpanels oftmals von Hand über das Gerüst transportiert werden müssen. Bei der GLB profitieren die Lernenden von

«Man ist immer im Team auf der Baustelle unterwegs, es gibt immer etwas Neues. Man kann sich weiterbilden und lange auf dem Beruf bleiben.»

MAEL GRAF,
LERNENDER
SOLARINSTALLATEUR
IM 3. LEHRJAHR

Copyright@Swissolar/
Valeriano Di Domenico



einer vielseitigen Ausbildung. Neben Arbeiten als Solarinstallateur sammeln sie auch Erfahrungen im Gerüstbau sowie in Dachdecker- und Elektrikerarbeiten. Besonders die Verbindung dieser Bereiche macht die Ausbildung abwechslungsreich und stärkt gleichzeitig das Verständnis für Sicherheitsvorschriften und Arbeitsabläufe.



Bauen mit Perspektive



Berufsbildung bei der GLB: praxisnah, persönlich und mit klaren Werten

Die Berufsbildung ist seit jeher ein zentraler Bestandteil der GLB. Sie ist weit mehr als nur der Einstieg in die Arbeitswelt. Sie ist ein Fundament, auf dem junge Menschen ihre Zukunft aufbauen. Mit viel Engagement, Praxisnähe und einem klaren Werteverständnis begleitet die GLB ihre Lernenden vom ersten Kontakt bis zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Ein praxisnaher Einstieg

Bereits vor dem Lehrbeginn setzt die GLB auf frühzeitige Orientierung. Programme wie «3 Tage, 3 Berufe» ermöglichen Jugendlichen, verschiedene Berufsfelder hautnah zu erleben. Diese Einblicke helfen nicht nur bei der Berufswahl, sondern schaffen auch ein erstes Verständnis für die Anforderungen und Chancen in der Baubranche.

Mit dem «Welcome Day» beginnt dann offiziell die Lehrzeit. In einer inspirierenden Atmosphäre werden die neuen Lernenden der ganzen GLB Gruppe willkommen geheissen und in die Welt der GLB eingeführt.

«Mein Ziel ist es, dem Handwerk mehr Anerkennung in der Gesellschaft zu verschaffen.»

DOMINIK BINGGELI,
BERUFSBILDNER HEIZUNGSINSTALLATEUR
GLB BERNER MITTELLAND

Dabei stehen nicht nur organisatorische Themen im Vordergrund, sondern vor allem die Menschen selbst. Die Lernenden erhalten Einblicke in die Werte und Normen des Unternehmens und lernen ihre Rechte und Pflichten kennen. Ein besonderer Fokus liegt auf der persönlichen Entwicklung: Themen wie Stressbewältigung, Konfliktmanagement und sicheres Auftreten im Berufsalltag werden aktiv vermittelt. Gleichzeitig werden wichtige praktische Grundlagen gelegt. Von Arbeitssicherheit über den Umgang mit digitalen Tools bis hin zur korrekten Rapportierung von Arbeitsstunden.

Lernen im Alltag

Die Ausbildung bei der GLB ist stark praxisorientiert. Lernende arbeiten von Anfang an aktiv im Betrieb mit und übernehmen schrittweise Verantwortung. Dabei werden sie von erfahrenen Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern begleitet, die ihr Wissen weitergeben und als Ansprechpersonen zur Seite stehen.

Die Qualität der Ausbildung zeigt sich insbesondere in der engen Betreuung und im persönlichen Austausch. Regelmässige Gespräche, klare Zielsetzungen und konstruktives Feedback sorgen dafür, dass sich die Lernenden kontinuierlich weiterentwickeln können. Neben den fachlichen Kompetenzen legt die GLB grossen Wert auf soziale und persönliche Fähigkeiten. Teamarbeit, Zuverlässigkeit und Eigeninitiative sind entscheidend für den Erfolg, sowohl während der Lehre als auch im späteren Berufsleben.

► Schnupperwoche
«3 Tage, 3 Berufe»



Vielfalt und Perspektiven

Die GLB bietet eine breite Palette an Ausbildungsberufen in verschiedenen handwerklichen und technischen Bereichen. Diese Vielfalt eröffnet den Lernenden zahlreiche Möglichkeiten, ihre individuellen Stärken zu entdecken und gezielt auszubauen. Nach dem Lehrabschluss stehen ihnen viele Wege offen: Vom direkten Einstieg ins Berufsleben über Weiterbildungen bis hin zu Spezialisierungen. Die GLB unterstützt diese Entwicklung aktiv und fördert langfristige Perspektiven innerhalb des Unternehmens.

«Als Schreiner musst du dir noch keine Sorgen machen, dass KI deinen Job ersetzen wird.»

KIM ZAUGG, BERUFSBILDNERIN
SCHREINERIN FENSTERBAU, GLB EMMENTAL

Ein würdiger Abschluss

Der Lehrabschluss markiert einen wichtigen Meilenstein im Leben der Lernenden. Die GLB würdigt diesen Erfolg im Rahmen eines gemeinsamen Abschlussevents. In feierlichem Rahmen werden die erbrachten Leistungen anerkannt und der Übergang in den nächsten Lebensabschnitt in den Mittelpunkt gestellt. Dieser Anlass ist nicht nur ein Abschluss, sondern auch ein Neubeginn. Viele ehemalige Lernende bleiben der GLB treu und entwickeln sich innerhalb des Unternehmens weiter – als Fachkräfte, Vorarbeitende oder sogar zukünftige Berufsbildende.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Berufsbildung bei der GLB ist geprägt von Engagement, Qualität und Menschlichkeit. Sie verbindet Tradition mit modernen Ansätzen und stellt sicher, dass junge Talente optimal auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet werden. Indem die GLB die Ausbildung fördert, investiert sie gleichzeitig in die Zukunft der Branche und in die Menschen, die sie gestalten.

Unsere Lehrstellen
findest du hier



bautalent.ch/
ausbildung

▼ Lehrabschluss-
feier auf dem
Gurten



Sicher arbeiten. Gesund bleiben.

Gesundheit und Sicherheit verstehen wir als klare Führungsaufgabe: Entscheidend ist nicht nur, was auf dem Papier steht, sondern was im Alltag eingefordert, ermöglicht und vorgelebt wird. Darum setzen wir im Arbeits- und Gesundheitsschutz verstärkt auf Schulung, Sensibilisierung und Befähigung – von *PSAgA- und Staplerkursen bis zu weiteren praxisnahen Trainings. Ein zentraler Baustein ist der *KOPAS-Kurs, den wir nächstes Jahr weiter ausbauen und stärker in Führungsfunktionen verankern. *SiBe/KOPAS und Führungskräfte sind dabei die Knotenpunkte, um Eigen- und Führungsverantwortung zu schärfen. Im Gesundheitsmanagement unterstützt zudem eine Sozialversicherungsfachfrau aktiv bei Wiedereingliederungen. Unsere Werte: **Verantwortung** und **Vertrauen** – denn **Sicherheit** beginnt bei jedem Einzelnen, wirksam wird sie aber erst, **wenn sie geführt und gemeinsam getragen wird.**

* Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz
* Kontaktperson für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
* Sicherheitsbeauftragte/r



BESICHTIGUNG GLB LINE FABRIKATION EMMENTAL



glb.ch/kurse

29. Oktober 2026
16 bis 18 Uhr

Ort: GLB Emmental
Schüpbachstrasse 26
3543 Emmenmatt

TIPP

TREFFPUNKT WERK

11. bis 12. September 2026

BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT

Lernen Sie auf einem selbstständigen Rundgang unsere 13 spannenden Bau-Lehrberufe kennen und verweilen Sie anschliessend in unserer Festwirtschaft mit Grill.

Highlight Werk-Kegeln: Die Kegelbahn ist aus Materialien unseres Betriebs. Alle können mitmachen und es gibt tolle Preise von teilnehmenden Treffpunkt Werk Firmen zu gewinnen.

Mehr
Informationen



treffpunkt-werk.ch



Zwischen Neugierde und Erfahrung

67 und 15 im Betrieb: gleiche Fragen, zwei Perspektiven

67

Kurt Dellenbach
Zimmerei, GLB Emmental



15

Milo Huber
Zimmerei, GLB Oberaargau



Weisst du noch, was dich am ersten Arbeitstag am meisten überrascht hat?

Das ist schon lange her ... (13. Januar 1986) damals war ich überrascht, dass alle per Du sind.

Mich hat am ersten Tag positiv überrascht, dass alle Mitarbeitenden inklusiv Chef per Du sind. Ich mag es, dass man alle duzen darf, denn meiner Meinung nach gibt es ein wenig ein kollegialeren Umgang miteinander, welcher nicht so angespannt ist.

Was war bisher die wichtigste Lektion, die dir die Arbeit beigebracht hat?

Selbstständig arbeiten zu können.

Meine wichtigste Erkenntnis ist, aufmerksam zu sein und die Gefahren bei der Arbeit zu erkennen.

Wie lernst du am liebsten?: Zuschauen, ausprobieren, erklärt bekommen oder Video?

Beim Ausprobieren im Arbeitsalltag, direkt in der Praxis.

Ich lerne am liebsten, indem mir etwas gezeigt und dazu kommentiert wird, was man wie machen muss. Wenn ich es dazu selbst noch ausprobieren kann, umso besser.

Woran merkst du, dass du gute Arbeit gemacht hast?

Zufriedene Kunden, die mit Begeisterung wieder kommen.

Wenn ich sehe, dass das zugeschnittene Holz passt, oder mir mein Mitarbeiter sagt: Gut gemacht. Wenn ich so ein kurzes Lob bekomme, motiviert mich das zusätzlich.

Was wünschst du dir jeweils von der anderen Generation im Arbeitsalltag?

Einen guten Austausch zwischen «Jung und Alt», damit alle voneinander profitieren und lernen können.

Ich wünsche mir von der anderen Generation Respekt und Geduld gegenüber den Lernenden.

Welchen Tipp würdest du deinem 67- oder 15-jährigen Ich geben?

Freude haben an der Arbeit, offen miteinander umgehen und immer ein Ziel vor Augen haben.

Lass dich auf die Jungen ein, du kannst auch von ihnen noch etwas lernen.

Nachgefragt bei...

Wladimir Bail,
Sanitärinstallateur, GLB Emmental
Leidenschaft seit über 30 Jahren



«Probleme nicht aufschieben, sondern anpacken.»

WLADIMIR BAIL,
SANITÄRINSTALLATEUR, GLB EMMENTAL

Wladimir, den viele auch «Wladi» oder «Wlädu» nennen, arbeitet seit seiner Lehrzeit im Jahr 1994 als Sanitärinstallateur. Inzwischen bringt er über 32 Jahre wertvolle Berufserfahrung mit und verfügt über ein grosses Fachwissen, das er täglich in seine Arbeit einbringt. Ursprünglich hatte Wladimir andere Pläne für seine Zukunft. Sein Traum war es damals, nach Kanada oder Norwegen auszuwandern. Als jedoch immer mehr Berufskollegen aus Deutschland in die Schweiz zogen, entschied auch er sich, diesen Schritt zu wagen. Er bewarb sich in der Schweiz und erhielt bereits zwei Tage später ein Stellenangebot im Kanton Aargau. Rückblickend erwies sich der Umzug in die Schweiz als entscheidender Schritt in seinem Leben.

«Auf Empfehlung eines Freundes, der bereits bei der GLB gearbeitet hat, habe ich mich beworben. Das war die beste Entscheidung.»

Wenn Wladimir Bail morgens um 3.50 Uhr aufsteht, schlafen die meisten noch. Für ihn beginnt der Tag jedoch bereits mit einem festen Ritual, das ihn seit vielen Jahren begleitet.

Sport gehört für Wladimir selbstverständlich zu seinem Alltag. Ausdauertraining, Dehnübungen, Krafttraining sowie Taekwondo sorgen dafür, dass er körperlich fit bleibt und voller Energie in den Tag starten kann. Bereits um 6.15 Uhr sitzt er mit einer Tasse Kaffee und Zeitung bei der GLB Emmental und bereitet sich in aller Ruhe auf den Arbeitstag vor. Pünktlich um 7 Uhr beginnt er motiviert seine Arbeit.

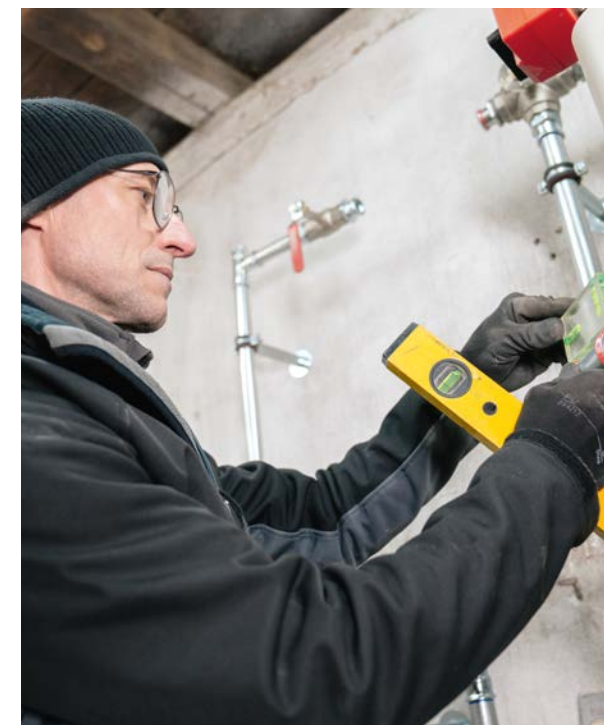


▲ Wladimir Bail bei seiner Arbeit

Seit dem 1. Juni 2012 gehört Wladimir Bail zur GLB Familie. Seine Tätigkeit begann damals im Standort Thörishaus. Seit dem 1. Mai 2022 arbeitet er bei der GLB Emmental, wo er sich sehr wohlfühlt und seine Erfahrung täglich einbringen kann.

Besonders schätzt Wladimir bei der GLB den direkten Kontakt zu den Kundinnen und Kunden. Er hört aufmerksam zu, nimmt Anliegen ernst und versucht stets, gemeinsam mit der Bauherrschaft die beste Lösung zu finden. Dabei bringt er nicht nur sein handwerkliches Können, sondern auch eigene Ideen und viel Engagement ein. Sein persönlicher Grundsatz lautet: «Probleme nicht aufschieben, sondern anpacken.» Gerade schwierige Situationen sieht er als Chance, um daraus zu lernen und persönlich zu wachsen.

Würde Wladimir drei Wünsche frei haben, wären dies Gesundheit, Stabilität im Leben und gegenseitiger Respekt. Werte, die ihm sowohl privat als auch beruflich besonders wichtig sind.



Sport gehört zu seinem Alltag ▲
Seine Leidenschaft seit über 30 Jahren ►

7 Tipps, die sich sofort auszahlen

Die GLB Kurzberatung

Tipp 1: Eigenleistung am Bau Selber machen, aber richtig

Eigenleistung spart nur, wenn Aufwand, Qualität und Schnittstellen klar sind. Kritische Arbeiten lieber Profis überlassen.



KONTAKTIEREN SIE UNSERE PROFIS. SIE BERATEN SIE GERNE ZU DEN GERÄTEN

GLB Berner Mittelland: Martin Hostettler,
031 888 12 27, mhostettler@glb.ch

GLB Emmental: Rudolf Lehmann,
079 248 63 61, rudlehmann@glb.ch

GLB Oberrhein: Raffael Hugo,
062 916 09 09, rhugo@glb.ch

GLB Thun/Oberland: Bruno Siegenthaler,
033 334 78 40, bsiegenthaler@glb.ch

*«Für die paar Tage lohnt
sich Kaufen selten:
Bei uns mieten Sie Profi-
Geräte wie Vibronadel
oder Trockner – einfach,
günstig, passend.»*

RAFFAEL HUGO,
BAUMEISTER, GLB OBERAARGAU

MIETE GERÄTSCHAFTEN

Das Ausleihen von Baumaschinen ist nicht nur kosten-effizient, sondern auch eine nachhaltige Option. Durch die gemeinsame Nutzung von Werkzeugen und Maschinen werden Ressourcen geschont und der Bedarf an Neuproduktionen reduziert. Dies fördert eine umweltbewusste Bauweise. Zudem ermöglicht das Ausleihen, dass auch Bauherrschaften von kleineren Bauprojekten Zugang zu professionellen Geräten haben, ohne dass hohe Investitionskosten anfallen. Dies fördert die Vielfalt sowie Kreativität in der Bauindustrie und unterstützt gleichzeitig die Nachhaltigkeitsziele unserer Gesellschaft.

Bauwissen
aneignen?



glb.ch/kurse

Tipp 2: Energiesparen im Haushalt

Kleines Tun,
grosse Wirkung

Stand-by vermeiden, richtig
lüften/heizen und Geräte
bewusst nutzen –
das spart Strom.

glb.ch/onlinemagazin



Tipp 3: Parkett richtig pflegen

Weniger Wasser,
mehr Schutz

Parkett nebelfeucht reinigen
und passende Pflegeprodukte
verwenden – für langanhaltende
Schönheit.



Tipp 4: Hausbau planen Zeitplan schlägt Stress

Frühzeitig planen, Puffer einbauen
und Entscheide rechtzeitig treffen:
Ein klarer Zeitplan verhindert teure
Verzögerungen.



Tipp 5: Wasserschaden: richtig reagieren Schnell handeln, Folge- schäden reduzieren

Wasser stoppen, Gefahren prüfen,
Schaden dokumentieren und
gezielt trocknen – so
beugen Sie Schimmel vor.



Tipp 6: Treppen: Pflege und Kauf Sicher, leise, langlebig

Bestehende oder neue Holztreppe:
Die richtige Oberfläche und Pflege
verlängern die Lebensdauer.



Tipp 7: Wandfarbe auswählen Farben wirken – auch im Alltag

Helligkeit, Raumgrösse und
Nutzung mitdenken: Farbpsychologie
hilft, stimmige Räume zu
gestalten.



Mehr als ein Job

Wie die GLB als Arbeitgeberin ein starkes Miteinander fördert



Wer bei der GLB arbeitet, baut neben Gebäuden auch Vertrauen, Zukunft und Teamgeist. Ob auf der Baustelle, im Büro, in der Planung oder in der Ausbildung: Wir verbinden Handwerk, Technologie und Zusammenarbeit so, dass Menschen sich entwickeln können und Projekte gelingen. Was dich darüber hinaus bei der GLB erwartet, zeigen wir dir kompakt und transparent in den Benefits im Überblick. Interessiert? Dann informiere dich jetzt über unsere offenen Stellen und Lehrstellen.

«Ich schätze am meisten das Miteinander – nicht nur im eigenen Team, sondern unter allen Abteilungen.»

**SESIL EYMANN,
ELEKTROINSTALLATEURIN
IN AUSBILDUNG**



Zusammenspiel statt Silos

Gute Projekte entstehen dort, wo Fachwissen zusammenkommt: Fachkräfte, Lernende, Bauleitung, Planung und Architektur arbeiten als ein Team. Wir schätzen klare Kommunikation, gegenseitige Unterstützung und pragmatische Lösungen – weil Tempo, Qualität und Sicherheit nur gemeinsam funktionieren.

Arbeit, die sichtbar bleibt
Am Ende eines Arbeitstags steht etwas, das bleibt: ein Zuhause, ein Arbeitsplatz, ein Ort für Begegnungen. Bei der GLB entstehen Lösungen, die im Alltag anderer Menschen wirken – regional verankert, bodenständig umgesetzt und mit dem Anspruch, Qualität zuverlässig abzuliefern.

Entwicklung ist Teil des Jobs

Lernen gehört bei uns dazu – nicht «wenn Zeit bleibt», sondern als fester Bestandteil der Arbeit. Wer sich fachlich vertiefen, neue Aufgaben übernehmen oder in Führung hineinwachsen will, findet bei der GLB konkrete Wege. Mit internen Angeboten, Weiterbildungsmöglichkeiten und einer Kultur, in der Fragenstellen ausdrücklich erwünscht ist.

«Das Arbeitsklima ist sehr angenehm – wir haben ein eingespieltes, offenes Team, in dem man sagen kann, was man denkt.»

**DARIO SCHAWALDER
SCHREINER**



Alle Stellen
und Lehrstellen
auf bautalent.ch



Führung, die Verantwortung übernimmt
Gute Führung schafft Orientierung und lässt Menschen gleichzeitig wachsen. Darum investieren wir gezielt in unsere Führungskultur: mit der GLB Gruppe Academy für Mitarbeitende, die neue Führungsaufgaben wahrnehmen. So entstehen Teams, in denen Leistung und Menschlichkeit zusammenpassen.

Unsere Benefits

Weiterbildung und Talentförderung

Gezielte Unterstützung bei Aus- und Weiterbildung sowie fachlicher und persönlicher Entwicklung.

Arbeitskleider und Ausrüstung

Starterkit, jährliches Budget im Online-Kleidershop und jährliche Kostenbeteiligung an Arbeitsschuhe.

GLB Gruppe Family und Kultur

Du-Kultur auf Augenhöhe, starke Gemeinschaft und Team-Events (z. B. Jass, Ski, Dart, Hornussen).

Attraktives Personalkonto

Vorzugszins, spesenfreie Kontoführung und Mitarbeitendenkonditionen.

Vorteilsportal «corporate benefits»

Exklusive, dauerhafte Rabatte bei vielen Marken (Technik, Reisen, Mode, Wohnen usw.).

Flexible Arbeitsmodelle und Entwicklung

Voll-, Teilzeit oder temporäre Einsätze über die Pensionierung hinaus sowie funktions- und firmenübergreifende Entwicklungsmöglichkeiten.

Zusätzliche Vorteile

- Jubiläumssprämien (Geld oder Ferientage)
- Prämien für Mitarbeitendenempfehlungen oder Stellenvermittlungsprämie
- Firmenfahrzeuge je nach Funktion
- Mitfinanzierung Anhängerprüfung
- Flottenrabatte auf Neuwagen gewisser Marken
- Digitale Tools
- Kids-Programm
- Mobile-Abos für dich und deine Familie.

Mehrere Wege, eine Unternehmung

Wenn sich das Leben ändert, muss es die Arbeitgeberin nicht

Wer bei uns einsteigt, muss sich nicht «für immer» auf eine Rolle festlegen. Bei der GLB ist Entwicklung nicht die Ausnahme, sondern Teil unserer Kultur: intern weiterkommen, den Bereich wechseln, neue Aufgaben übernehmen – und dabei im Unternehmen bleiben.

Mit sieben Standorten, vielen Fachrichtungen und der GLB Gruppe eröffnen sich echte Perspektiven. Ob sich Interessen verändern, ob man körperlich etwas anderes braucht, fachlich wachsen will oder ein Wohnortwechsel ansteht: Wir schauen gemeinsam hin und finden Lösungen – oft näher, als man denkt.

«Der Wechsel vom Bau ins Büro braucht immer eine Arbeitgeberin, die diese Chance auch bietet.»

CHRISTIAN MESSERLI,
VOM BAU INS BÜRO –
UND WEITER NACH OBEN

Christian Messerli ist seit 2018 bei der GLB. Nach seiner Ausbildung als Schreiner/Fachmonteur entwickelte er sich Schritt für Schritt weiter – gezielt über Weiterbildungen und direkt im Arbeitsalltag. Heute ist er regionaler Projektleiter, Energieberater sowie GEAK-Experte. Besonders wichtig war für ihn die Möglichkeit, vom Bau ins Büro zu wechseln und das Gelernte unmittelbar in der Praxis anzuwenden. Seine Geschichte zeigt: Wer neugierig bleibt und Verantwortung übernimmt, findet bei der GLB Unterstützung – fachlich wie persönlich.

Yann Stöckli ist gelernter Sanitärinstallateur und trat am 1. September 2024 bei der GLB Oberaargau als Mitarbeiter im Werkhof ein. Dort brachte er sein handwerkliches Können ein, lernte interne Abläufe kennen und knüpfte schnell Kontakte über Teams hinweg.

Ab Mai 2025 war er als Solateur im Einsatz. Ein Wechsel, der zeigt, wie flexibel die GLB Oberaargau auf Stärken und Interessen reagiert. Seit Oktober 2025 unterstützt er bis auf Weiteres als Hilfspfleger und übernimmt damit erneut Verantwortung in einem anderen Bereich.

Sein Weg bei der GLB Emmental zeigt, wie sich Talente innerhalb derselben Firma weiterentwickeln können. Im August 2011 startete er seine Lehre als Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur. Nach dem Abschluss arbeitete er bis Juli 2016 als Zeichner weiter und vertiefte sein Know-how in Planung und Ausführung.

Danach entschied er sich bewusst für eine Zweitlehre als Zimmermann EFZ, die er im Sommer 2019 erfolgreich abschloss. Seither ist er als Zimmermann EFZ angestellt – und übernimmt seit rund 2023 zusätzlich Aufgaben als Projektleiter in der AVOR Holzbau. Ausserdem engagiert er sich als Berufsbildner für Zimmerleute.

2. Gemeinsam Möglichkeiten anschauen

DREI IRRTÜMER

«Wenn ich wechseln möchte, bin ich wohl unzufrieden.»
Im Gegenteil. Viele möchten bleiben, einfach in einer anderen Rolle.

«Ich muss kündigen, wenn ich etwas Neues suche.»
Oft gibt es innerhalb der Organisation passende Möglichkeiten.

«Ein Wechsel ist nur etwas für Führungskräfte.»
Entwicklung ist in jeder Funktion möglich.

4. Wechsel planen

PHILIPP WÖCKE
VOM ZEICHNER ZUM ZIMMERMANN –
UND HEUTE PROJEKTLITER IN
DER AVOR HOLZBAU

«Dass ich mich innerhalb derselben Firmengruppe vom Lernenden zum Projektleiter entwickeln konnte, schätze ich sehr.»

Auch sein Werdegang steht für gelebte Vielseitigkeit innerhalb der GLB. Vor rund elf Jahren startete er bei der GLB Emmental als Produktionsleiter Fenster und übernahm früh Verantwortung in der Fertigung.

Mitte 2017 wechselte er in die Küchenabteilung und arbeitete als Küchenspezialist näher an Planung, Beratung und den Bedürfnissen der Kundschaft. Seit Februar 2026 ist er bei der GLB Thun/Oberland als Projektleiter tätig und koordiniert Projekte regional – mit Überblick, Praxisnähe und viel Erfahrung aus unterschiedlichen Bereichen.

Der nächste Schritt ist bereits gesetzt: Ab August 2026 startet er die Weiterbildung zum Bauleiter Hochbau. Und auch neben der Arbeit zeigt sich sein Teamgeist, zum Beispiel durch das regelmässige mitorganisieren und mitspielen beim GLB Firmenhockey.

THOMAS GYGER
VOM PRODUKTIONSLEITER
ZUM PROJEKTLITER

5. Neu starten

Erfolgsgeschichten

Die passende Lösung – nicht nur bei Bauprojekten



**SARAH
AESCHBACHER**



Mit 25 bringt Sarah Aeschbacher Studium, Job und Spitzensport unter einen Hut und hat einen mutigen Neustart hingelegt.

Alter	27
Dienstjahre	4 Jahre
Region	GLB Emmental
Beruf	Junior-Projektleiterin Heizung/Sanitär

Aus gesundheitlichen Gründen musste sie beruflich neu starten. Statt stehen zu bleiben, suchte sie eine Alternative im selben Umfeld und in der Region; Familie, Freunde und ihr damaliger Chef gaben Rückhalt. Heute arbeitet sie als Junior-Projektleiterin Heizung und begleitet Kundenprojekte von der Aufnahme vor Ort über Offerten, Besprechungen und Baugesuche bis zu Materialbestellungen, Terminkoordination, Fördergeldanträgen und Projektabschluss. Parallel hat sie die HF zur Energie- und Umwelttechnikerin absolviert. Auf dem Feld ist sie ebenso konsequent: 19 Jahre Unihockey in den drei höchsten Ligen der Schweiz. Ihre Freizeit teilt sie zwischen Training, Motorrad, Autos und Arbeiten auf dem Hof. Ihr Rat: Mutig sein, reflektieren – und Chancen erkennen, wo vorher keine Tür war. Aktuell startet sie noch die Ausbildung zur Bäuerin FA.



**STEPHAN
BACHMANN**



Sanitärinstallateur Stephan Bachmann zeigt, wie ein Beruf jeden Tag Lebensqualität schafft – und wie eine Laufbahn auch ohne «klassischer» Meilensteine genau richtig sein kann.

Alter	52
Dienstjahre	30 Jahre
Region	GLB Thun/Oberland
Beruf	Sanitärinstallateur

Vom Bauernjungen über Hilfsarbeiter bis zur Lehre als Sanitärinstallateur: Sein Weg entstand eher zufällig, wurde aber zur Berufung. Prägend waren die langjährige Zugehörigkeit zur GLB, Standort- und Personalwechsel – und ein Kernteam, das seit rund 20 Jahren zusammenhält. Er schätzt selbstständiges Arbeiten, die Vielseitigkeit und wechselnde Einsatzorte. Highlights sind besondere Badumbauten sowie grosse Versorgungsprojekte wie das Leitungsnetz in Zimmerwald. Wichtig sind ihm saubere Arbeitsvorbereitung, gutes Werkzeug und Teamgeist. Feierabend bedeutet Familie, Natur, Eishockey, mit der Tochter und dem Sohn biken. Sein Tipp an Lernende: schnuppern, Stärken nutzen, dranbleiben – Freude an der Arbeit zählt mehr als nur Geld.

«Besonders wichtig ist mir ein gutes Team und der richtige Umgang miteinander.»

STEPHAN BACHMANN, SANITÄRINSTALLATEUR, GLB THUN/OBERLAND



**RONJA
DURAND**

Mit 23 zeigt Ronja Durand, wie aus einer zweiten Chance ein steiler Karriereweg werden kann.

Alter	23
Dienstjahre	1.5 Jahre
Region	GLB Emmental
Beruf	Projektleiterin Plattenarbeiten

Am 1. Dezember 2024 startete sie bei der GLB Emmental als Projektleiterin Plattenarbeiten. Inzwischen übernimmt sie bereits Verantwortung als Gruppenleiterin Platten. Als junge, dynamische und sympathische Persönlichkeit nutzt sie die Gelegenheit mit Bravour: zielstrebig, kompetent und nah am Team. Um ihr Fachwissen weiter auszubauen, besuchte sie die GLB Academy und hat die Weiterbildung zur Plattenlegerchefin erfolgreich absolviert. Besonders: Ihr Weg zu uns begann einst mit einer Bewerbung im Bereich Bodenbeläge/Parkett – damals passte es nicht. Doch sie blieb im Gedächtnis. Als sich später die passende Position ergab, nahmen wir erneut Kontakt auf und konnten sie für uns gewinnen.



**MARCO
LEHMANN**

Vom Strassenbau über die Maurerlehre bis zur Rolle als Ausbilder: Seine Laufbahn steht für Mut zur Veränderung und konsequente Weiterbildung.

Alter	30
Dienstjahre	6 Jahre
Region	GLB Hauptsitz
Beruf	Sicherheitsbeauftragter

Als gelernter Strassenbauer EFZ (Abschluss 2016) sammelte er erste Erfahrungen und war von September bis November 2016 bei der GLB angestellt. Nach dem Diplom zum Bauvorarbeiter Strassenbau (Oktober 2019) entschied er sich für den nächsten Schritt und kehrte am 1. August 2020 zur GLB zurück – für eine Zusatzlehre als Maurer EFZ. Den Abschluss erreichte er 2022 bei der GLB Emmental. Direkt im Anschluss folgte ab 1. August 2022 ein einjähriges Praktikum im Rahmen einer IV-Umschulung. Parallel baute er sein Profil konsequent aus: Im Oktober 2023 schloss er die Weiterbildung zum Spezialisten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) mit eidg. Fachausweis ab. Anfang 2026 absolvierte er das SVEB-Zertifikat bei der Lernwerkstatt Olten. Zudem besuchte er die GLB Gruppe Academy.

Mehr zu
Stephan und Sarah



glb.ch/online
magazin

Ihr habt's drauf!

Herzliche Gratulation zum bestandenen Weiterbildungsabschluss



Gerber Jonas
Gärtner mit eidg. FA,
Fachrichtung Garten-
und Landschaftsbau
GLB Berner Mittelland



Lehmann Marco
SVEB-Zertifikat Ausbilder
GLB Hauptsitz
und Verwaltung



Nyffenegger Kevin
Bauführer im Bauhaupt-
gewerbe mit eidg. Diplom
GLB Emmental



Peier Michel
Projektleiter Farbe
mit eidg. FA
GLB Thun/Oberland



Ramseier Peter
CAS in Betriebswirtschaft
GLB Emmental

**Bauschreiner / Schreinermonteur /
Schreinermaschinenist Türenfabrikation**

GLB Berner Mittelland, GLB Emmental,
GLB Oberaargau, GLB Seeland,
GLB Thun/Oberland

**Heizungs-/Sanitärinstallateur /
Heizungs-/Sanitärplaner**

GLB Berner Mittelland, GLB Emmental,
GLB Oberaargau, GLB Seeland

Zimmermann
GLB Oberaargau, GLB Zürich Land

Baustellenleiter Photovoltaik
GLB Emmental

**Bauleiter / Projektleiter / Teamleiter
Planung / Zeichner**
GLB Emmental, GLB Oberaargau,
GLB Zürich Land

Boden-Parkettleger
GLB Berner Mittelland, GLB Emmental

**Dachdecker / Gruppenleiter Bau /
Projektleiter / Spengler**

GLB Berner Mittelland, GLB Emmental,
GLB Oberaargau, GLB Seeland,
GLB Thun/Oberland

Elektroinstallateur / Projektleiter Elektro
GLB Emmental, GLB Thun/Oberland

**Landschaftsgärtner /
Bauführer Gartenbau**

GLB Berner Mittelland, GLB Seeland

Alle Stellen
und Lehrstellen
auf **bautalent.ch**



Geniesse das Leben!

Jetzt erst recht! Alles Gute zur Pensionierung



Minder Marcel
Maler
GLB Oberaargau

Der erste Arbeitstag von Marcel Minder war am 1. Juli 1996. Nach 30 Jahren engagierter Mitarbeit tritt Marcel nun seinen wohlverdienten vorzeitigen Ruhestand an. Seine Laufbahn begann Marcel als versierter Maler auf unseren Baustellen. Dank seiner fachlichen Kompetenz, seiner kontinuierlichen Weiterbildung und seines grossen Erfahrungsschatzes übernahm er im Laufe der Jahre zunehmend Aufgaben in der Arbeitsvorbereitung, Kalkulation sowie in der Beratung und Betreuung unserer Kundschaft im Bereich Malerei und Gipserei. Marcel zeichnete sich stets durch sein Engagement, sein Verantwortungsbewusstsein sowie seine zuverlässige und loyale Art aus. Mit seinem breiten Fachwissen, seiner langjährigen Erfahrung und seiner Einsatzbereitschaft war er für Mitarbeitende und Kundschaft gleichermassen ein geschätzter Ansprechpartner. Marcel, ein herzliches Merci für deinen erfolgreichen und wertvollen Einsatz, deine Treue und die vielen Jahre, in denen du unseren Standort mitgeprägt hast. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir und deiner Familie von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und «viu Gfröits».

Wettbewerb

Werkzeug-Code-Rätsel

Im ganzen Magazin sind verschiedene Werkzeuge versteckt. Jedes Werkzeug erscheint genau einmal auf einer bestimmten Seite.

QR-Code scannen und Lösungswort zusammen mit Ihren Angaben an uns senden.

SO FUNKTIONIERT'S:

1. Finden Sie alle versteckten Werkzeuge im Magazin.
2. Notieren Sie die Seitenzahlen der gefundenen Werkzeuge.
3. Wandeln Sie die Seitenzahlen in Buchstaben um.
Die Seitenzahl entspricht einem Buchstaben im Alphabet
z.B. Seite 5 = Buchstabe E
4. Die Buchstaben ergeben das Lösungswort.

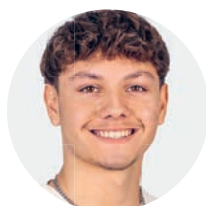
Seite							
Buchstabe							
Werkzeug	Hammer	Axt	Rollmeter	Bormaschine	Schaufel	Pinzel	Zange
							Wasserwaage



QR-Code scannen,
Gewinne entdecken
und mitmachen

Herzliche Gratulation

den Lernenden der GLB Gruppe zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung.
Danke unseren Ausbildungskräften für das grosse Engagement.



Ariani Elias
Zeichner (Architektur)
Atmoshaus AG



Bachmann Arwen Geneviève
Gärtnerin
GLB Emmmental



Bärtschi Leonie
Montageelektrikerin
GLB Berner Mittelland



Biedermann Kay
Zimmermann
GLB Oberaargau



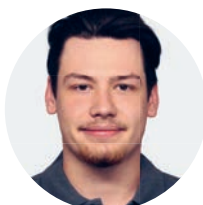
Böhme Lukas
Plattenleger
GLB Emmmental



Boss Janis
Maurer
GLB Emmmental



Bürki Nina
Malerin
GLB Berner Mittelland



Cura Nino
Maurer
GLB Seeland



Feller Eric Louis
Zeichner (Architektur)
GLB Berner Mittelland



Fernandes Nunes da Risca Bruno José
Dachdecker
Bauimpuls AG



Foetz Mika
Elektroinstallateur
GLB Oberaargau



Gerber Yanic
Zimmermann
GLB Berner Mittelland



Glücker Adrian
Zimmermann
GLB Emmmental



Hashimi Muhammed Reza
Dachdecker
Bauimpuls AG



Häusler Nick
Zimmermann
GLB Berner Mittelland



Ibrahim Mohammed
Solarinstallateur
GLB Berner Mittelland



Kalajdzini Alis
Zeichner (Architektur)
Atmoshaus AG



Kiser Mischa
Spengler
Bauimpuls AG



Knuchel Dan
Zimmermann
GLB Seeland



Krebs Lars
Solarinstallateur
GLB Emmmental



Lempen Nina
Kaufrau (E-Profil)
GLB Hauptsitz und Verwaltung



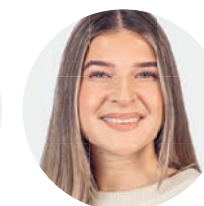
Martins-Gaspar Joao Pedro
Heizungsinstallateur
GLB Emmmental



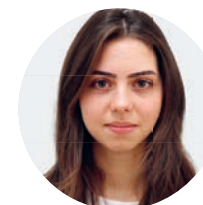
Mema Anjesa
ICT-Fachfrau
GLB Hauptsitz und Verwaltung



Mollet Noemi
Malerin
GLB Seeland



Mujkic Lejla
Zeichnerin (Architektur)
Atmoshaus AG



Müller Romina
Zeichnerin (Architektur)
GLB Zürich Land



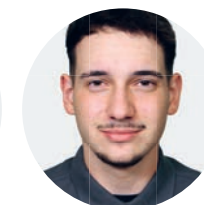
Pauli Lorenz
Elektroinstallateur
GLB Seeland



Rothenbühler Alissa
Bodenlegerin
GLB Emmmental



Röthlisberger Flurin
Zimmermann
GLB Oberaargau



Schassberger Nick
Maler
GLB Oberaargau



Schiesser Leni Luise
Malerin
GLB Berner Mittelland



Spahiu Florina
Kaufrau (E-Profil)
Atmoshaus AG



Später David
Maler
GLB Thun/Oberland



Ten James
Montageelektriker
GLB Seeland



Zbinden Janik
Zimmermann
GLB Berner Mittelland

FINDE UNSERE LERNENDEN, MITARBEITENDEN UND PROJEKTE AUF
Instagram, Facebook, LinkedIn & Co.



Tolle Jobs
und coole Teams!



**bautalent.ch/
ausbildung**

27
von 35
Lehrnende
bleiben uns in der
GLB Gruppe
erhalten.



Dankbar sii ...

Nur gemeinsam sind wir gut

ROLF SCHEIDEGGER, VERWALTUNG, GLB GENOSSENSCHAFT

Geschätzte Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen

Ich will mir kurz Zeit nehmen und Euch allen Danke sagen. Was wir täglich leisten und wie wir zusammenhalten, ist nicht selbstverständlich und das schätze ich enorm!

Wie Walter Gerber, Unternehmensleiter, bereits an der Generalversammlung vom 25. April 2026 gesagt hat, seid ihr, geschätzte Mitarbeitende, das Fundament und das Kapital unserer Unternehmung.

Wir können die Strukturen und Rahmenbedingungen der Unternehmung im Sinne der GLB Genossenschaft schaffen und vorgeben. Doch nicht das Firmenlogo macht

unseren Erfolg aus, sondern ihr alle gemeinsam. Unsere Firma kann sich nur erfolgreich präsentieren, wenn Einsatz, Loyalität, Freude an der Arbeit sowie die Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen und Kunden und untereinander stimmen.

Wie immer und überall erleben wir gute, aber auch schlechtere Zeiten. In guten Zeiten läuft vieles ganz einfach und fällt allen bedeutend leichter. Werden die Zeiten jedoch etwas schwieriger und ruppiger – sei es gesundheitlich, familiär oder wirtschaftlich –, kommen unsere Fähigkeiten erst so richtig zum Vorschein.

Es ist nicht immer leicht, wenn wir angeschlagen sind, zur Arbeit zu kommen. Doch das Team braucht dich: Du bist eine wichtige Stütze für dein Team. Das zu wissen, gibt uns Kraft und Motivation, unser Bestes zu geben.

Auf dem Weg zu den verschiedenen Standorten sowie bei Baustellenbesuchen erlebe ich immer wieder sehr motivierte und einsatzfreudige Mitarbeitende, die jeden Tag ihr Bestes geben. Ich bin stolz und sehr dankbar, das mit euch erleben und spüren zu dürfen!

Darum will ich einfach «dankbar sii». Danke für Deinen Einsatz, Deine Loyalität, Deine Freude an der Arbeit und für den Zusammenhalt jeden Tag, überall. Herzlichen Dank!

«Werden die Zeiten jedoch etwas schwieriger, kommen unsere Fähigkeiten zum Vorschein.»

ROLF SCHEIDEGGER,
GLB HAUPTSITZ UND VERWALTUNG

Video:
Das sii mir



863 GLB Mitarbeitende



134 GLB Lernende



52 GLB Dienstjubiläen



28 GLB Lehrabschlüsse



Personalevents: Gemeinsam neben der Baustelle

In dieser Ausgabe dreht sich alles um das, was unser Team ausmacht – und dazu gehören auch die Momente abseits des Arbeitsalltags. Unsere Personalevents bringen uns zusammen, stärken den Zusammenhalt und sorgen für genau die Portion Abwechslung, die unsere Mitarbeitenden zwischen Terminen, Plänen und Projekten manchmal einfach brauchen.

- **Volltreffer beim Dart-Turnier:** Konzentrierte Würfe, ehrgeizige Duelle und jede Menge gute Stimmung. Ob ambitionierte Punktesammler oder spontane Einsteiger – am Oche zählt nicht der Titel, sondern der Teamspirit. Zwischen 180ern, knappen Entscheidungen und viel Applaus wurde schnell klar: Hier geht's um mehr als nur Punkte – nämlich um gemeinsames Erleben.



Kurse und Fachevents

Mittwoch, 9. September 2026
17.30 bis 19.30 Uhr
Raumgestaltung mit Farbe

Freitag, 2. Oktober 2026
15.00 bis 17.00 Uhr
Hautechnik vernetzt: Photovoltaik, Elektro und Heizung smart vereint

Samstag, 14. November 2026
9.00 bis 13.00 Uhr
**Aus einem alten Möbelstück
ein neues Lieblingsstück kreieren**

Samstag, 28. November 2026
13.00 bis 16.00 Uhr
Gipsformen giessen



glb.ch/kurse

**KURS-
TIPP**

Geldanlagen bei der GLB

Neue Konditionen seit 1. Juni 2026

Spesenfreie Anlagemöglichkeiten

Depositenkonto **0,15 %**
Rückzüge bis CHF 50 000.– ohne Kündigung

Anlagekonto bis CHF 200 000.– **0,45 %**
über CHF 200 000.– **0,25 %**

(Ersteinlage und wiederkehrende Zusatzeinlagen von mindestens CHF 20 000.–, ein Bezug pro Jahr bis max. CHF 20 000.– ohne Kündigungsfrist, weitere Bezüge mit Kündigungsfrist von 6 Monaten.)

Anlagekonto Plus max. CHF 100 000.– **0,80 %**
(Kündigungsfrist generell 12 Monate, Ersteinlage CHF 20 000.–, wiederkehrende Zusatzeinlagen von CHF 10 000.–)

Zusatz-Anteilscheine (max. CHF 20'000) **2,5 %**
(indikativ)

(Stellt Eigenkapital der Genossenschaft dar, kündbar unter Einhaltung einer 6-monatigen Frist auf Ende Jahr, Rückzahlung kann im Bedarfsfall um drei Jahre hinausgezögert werden, Zinshöhe variiert je nach Geschäftsgang und steht unter Vorbehalt der Genehmigung durch die GV, ZA-Kapital ist limitiert [Art. 5 Statuten])

**IHR
ANSPRECHSPARTNER**
Sven Lehmann
Telefon 034 408 16 99
Mail geld@glb.ch

Vorschau

In der nächsten Ausgabe dreht sich alles rund um **das Thema** «Vom Schaltschrank bis zur Baustelle: Elektro»

IMPRESSUM

August 2026 | 110. Jahrgang
Erscheint viermal jährlich

GLB Genossenschaft

Bahnhofstrasse 27
3550 Langnau

Redaktion

Marketing-Team GLB

Mitarbeit in dieser Ausgabe

Yvonne Wüthrich, GLB Emmental
Ruth Flückiger, GLB Obergeraargau
Madlen Münger, GLB Seeland
Tanja Sánchez, GLB Thun/Oberland

Bilder

GLB, adobe.stock.com
Swissolar/Valeriano Di Domenico

Gestaltung und Layout

druckdesign Tanner AG

Produktion

Stämpfli AG



nachhaltig
gedruckt
ohne UV-Farben
gedruckt in der
schweiz

**GLB Genossenschaft
Hauptsitz und Verwaltung**

Bahnhofstrasse 27
3550 Langnau
Telefon 034 408 17 17
info@glb.ch
glb.ch

Unsere **Ausstellungen**
finden Sie in **Schönbühl**
und **Emmenmatt**.

24h

Pikettdienst

Hotline

079 239 37 10

GLB Berner Mittelland

Sensemattstrasse 150
3174 Thörishaus
Telefon 031 888 12 12
thoerishaus@glb.ch

GLB Emmental

Schüpbachstrasse 26
3543 Emmenmatt
Telefon 034 408 17 17
emmenmatt@glb.ch

GLB Oberaargau

Murgenthalstrasse 74
4900 Langenthal
Telefon 062 916 09 00
langenthal@glb.ch



GLB Seeland

Grenzstrasse 25
3250 Lyss
Telefon 032 387 41 41
lyss@glb.ch

GLB Thun/Oberland

Moosweg 11
3645 Gwatt
Telefon 033 334 78 00
gwatt@glb.ch

GLB Zürich Land

Wässeristrasse 31
8340 Hinwil
Telefon 044 938 87 00
hinwil@glb.ch